

Anmeldung zur Vergnügungssteuer auf Spielgeräte

Bitte füllen sie die nachstehende Steueranmeldung gewissenhaft aus und beachten Sie die umseitigen Hinweise.

1. Angaben zum Steuerpflichtigen	
ZAD / Personenkonto	
Firma bzw. Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	Fax
E-Mail	
Bei juristischen Personen (z. B. GmbH) : Name des Geschäftsführers	
2. Angaben zur Steuerpflicht	
Veranlagungsmonat / Jahr	
Ich habe dieser Steueranmeldung insgesamt _____ Anlagebögen zu Aufstellorten beigelegt.	
Die Gesamtsumme aller darin errechneten Beträge zur Vergnügungssteuer beträgt im Veranlagungsmonat: _____ EURO	
Bei der Ausfertigung dieser Steueranmeldung hat mitgewirkt (z. B. Steuerberater): Name, Anschrift, Telefon, E-Mail	
Die Steueranmeldung steht einer Steuerfestsetzung der auf den betreffenden Erklärungsmonat entfallenden Vergnügungssteuer auf Gewinnspielgeräte unter dem Vorbehalt der Nachprüfung der darin gemachten Angaben gleich (§ 168 AO). Ein Steuerbescheid wird nur dann erteilt, wenn die Steuerschuld abweichend von der Anmeldung festzusetzen ist (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 c SächsKAG i. V. m. § 167 Abs. 1 AO).	
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die durch die unbeanstandete Entgegennahme dieser Steueranmeldung bewirkte Festsetzung der auf den betreffenden Monat entfallenden Vergnügungssteuer kann innerhalb eines Monats ab Einreichung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Amtsberg einzulegen.	
Ich versichere, dass die Angaben in dieser Steueranmeldung vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden.	
Datum / Unterschrift	

Hinweise:

Der Rechtsbehelf gegen diese Steueranmeldung hat keine aufschiebende Wirkung, insbesondere bleibt die Verpflichtung zur termingemäßen Zahlung der erklärten Steuerbeträge bestehen; deren Einziehung wird nicht gehemmt.

Nach § 11 a der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Amtsberg ist der Steuerschuldner verpflichtet, die Steuer selbst zu errechnen. Bis zum 15. Kalendertag des Folgemonats ist der Gemeindeverwaltung Amtsberg eine Steueranmeldung auf diesem amtlichen Formular einzureichen und die errechnete Steuer an die Gemeindeverwaltung Amtsberg zu entrichten (Konto 321600078, BLZ 87053000, Erzgebirgssparkasse).

Der Steuerschuldner hat nach den Bestimmungen in § 7 Abs. 4 der Vergnügungssteuersatzung das Aufstellen bzw. den Austausch von Spielgeräten innerhalb einer Woche, die Außerbetriebnahme von Spielgeräten spätestens nach 3 Werktagen auf amtlich vorgeschriebenem Formular mitzuteilen. Anderenfalls gilt als Tag der Entfernung frühestens der Tag der Meldung.

Prüfungsvorschriften:

Die Kasse der Gemeindeverwaltung Amtsberg kann – auch im Nachhinein – die Vorlage von Geschäftsunterlagen verlangen, anhand derer die Richtigkeit der in der Steueranmeldung gemachten Angaben überprüfen lässt.

Zur Sicherung der gleichmäßigen und vollständigen Festsetzung und Erhebung der Vergnügungssteuer können die Bediensteten der Gemeindeverwaltung Amtsberg ohne vorherige Ankündigung und außerhalb einer Außenprüfung Geschäftsgrundstücke und Geschäftsräume von Steuerschuldnern während der Geschäfts- und Arbeitszeiten betreten, um Sachverhalte festzustellen, die für die Besteuerung erheblich sein können.

Die Steuerschuldner und die von ihnen betrauten Personen haben dann auf Verlangen der Bediensteten Aufzeichnungen, Bücher, Geschäftspapiere und andere Unterlagen vorzulegen, damit die Feststellungen ermöglicht werden.

Weitergehende gesetzliche Prüfungsrechte bleiben ungerührt.

Gemeindeverwaltung Amtsberg
Poststraße 30
09439 Amtsberg



Gläubiger-Identifikations-Nr. **DE17ZZZ00000283097**

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

○ Vergnügungssteuer* Kassenzeichen (s. aktueller Bescheid) 0115/ _____

1. Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich / wir die Gemeindeverwaltung Amtsberg widerruflich, die von mir zu entrichtenden Steuern, Beiträge, Abgaben, Gebühren zzgl. Mahngebühren und Säumniszuschlägen künftig bei Fälligkeit zur Lasten meines unten angegebenen Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

2. SEPA Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die Gemeindeverwaltung Amtsberg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gemeindeverwaltung Amtsberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Mit ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontonummer _____

Bankleitzahl _____

IBAN _____

BIC _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

Zahlungspflichtiger _____ Zustellbevollmächtigter _____

Mir ist bekannt, dass bei Rückbuchung mangels Deckung oder aus anderen Gründen das SEPA-Lastschriftmandat automatisch gelöscht wird und es für den weiteren Einzug vom Konto eines erneuten SEPA-Lastschriftmandates bedarf.

Ort / Datum

Unterschrift